





Länger als 130 Jahre verband diese Brücke bei der Mühle von Schangnau Höfe, Alpgebiete und Wälder jenseits der Emme mit dem Hauptort Schangnau und gewährte den Zugang zur Moorlandschaft Rotmoos im Eriz. Trotz der Renovation 1949 genügte sie mit der Zeit den Anforderungen der modernen Landwirtschaft nicht mehr. Insbesondere die Durchquerung mit grossen Landwirtschaftsmaschinen und die Holzabfuhr mit Langholzfahrzeugen bereiteten zunehmend Probleme. Im Jahr 2000 wurde sie sorgfältig demontiert und an den heutigen Standort versetzt, den benachbarten Bütlerschwandgraben. Hier ist sie Teil der Hauptwanderwegverbindung vom Kemmeribodenbad nach Schangnau und dient als ergänzende Natur- und Landschaftsschutzmassnahme zur Überquerung eines stotzigen Bergbaches.



Die Brücke bietet einige klassische zimmermannsmässige Verbindungen. So bilden die Diagonalbalken mit dem Fersenversatz druckfeste Schrägverbindungen.

**TRAGSYSTEM**

Hängewerk mit fünf Feldern, oberer und unterer Verband, Brüstungen verschalt, profiliertes Brüstungsgesims, Satteldach mit Eternitplatten

LAGE

Standort Bütlerschwandgraben
Gemeinde Schangnau
Koordinaten 633 750 / 184 625
H. ü. M. 942
Gewässer Zufluss zur Emme

ARCHITEKTUR

Baujahr 1866
renoviert 1949
Konstruktion Hängewerk
Dachform Satteldach

AUSFÜHRUNG

Versetzung 2000
Bauherr de Schangnau

ABMESSUNGEN

Länge 20.8 m
Breite 3.5 m
Höhe 3.75 m

VERKEHR

Fahrbahn einspurig

BEWERTUNG

Schützenswertes Baudenkmal des Kantons Bern.

